

Müller-Jahnke, Clara: 2. Der letzte Gang (1882)

1 Reich mir den Kelch! Und deine Hand!
2 Und komm! Das Dunkel bricht herein.
3 Die Blätter schauern kühl und krank;
4 noch wehn sie nicht in unsern Wein.

5 Kein Auge sieht bei Nacht uns nach
6 und weint um uns bei Morgenschein –
7 Reich mir den Kelch! Und deine Hand!
8 Und komm! Wir werden selig sein.

(Textopus: 2. Der letzte Gang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48086>)